

**Antrag an den Beirat Blumenthal zur Sitzung am 13.01.2026,**Gewerbeflächen, Arbeitsplätze auf dem Kämmerei-Quartier

Laut den öffentlich bekannt gewordenen Informationen wird eine höhere Arbeitsplatzdichte im Verhältnis zur jeweiligen Gewerbefläche angestrebt. Ebenfalls werden höherwertige Arbeitsplätze bei einer Ansiedlung erwartet.

Der Beirat Blumenthal fordert in diesem Zusammenhang die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation (SWHT) und die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH auf zu folgenden Punkten Bericht zu erstatten.

1. welche Flächen des Kämmerei-Quartiers, außerhalb des Berufsschul-Campus sind von diesen Vorgaben betroffen?
2. gibt es Bestandsschutzvereinbarungen mit vorhandenem Gewerbe?
  - 2.1 wenn nicht, ist eine Expansion am Standort ausgeschlossen?
  - 2.2 wird eine Umsiedlung angestrebt, sofern die Gewerbefläche im Eigentum der Stadt ist?
3. gibt es konkrete, zeitnahe Gewerbeansiedlungen mit einer höheren Arbeitsplatzdichte?
  - 3.1 ist dabei ein höheres Lohnniveau sichergestellt?
4. mit welchen Branchen können wir in naher Zukunft rechnen?
5. wie viele neu geschaffene Arbeitsplätze werden entstehen?
6. werden dadurch arbeitslose erwerbsfähige Personen aus Blumenthal davon profitieren?
7. gibt es einen für alle Gewerbeflächen gültigen Schlüssel für Arbeitsplatzdichte zur genutzten Gewerbefläche?

Selbstverständlich unterstützt der Beirat die Ansiedlung hochqualifizierter Arbeitsplätze. Dies kann sich als positiver Effekt auf die Bevölkerungs- und Sozialstruktur in Blumenthal durch Zuzug, höherwertigem Wohnungsbau, sowie verbesserte Kaufkraft und insbesondere erhöhtes Steueraufkommen auswirken. Gleichzeitig muss aber auch ein Arbeitsplatzangebot für geringqualifizierte Menschen vorhanden sein. Nur dadurch lässt sich die hohe Arbeitslosenquote mittelfristig senken.

Schlussendlich erwartet der Beirat, dass ansässige Firmen in ihrem Bestehen weder gefährdet noch diskriminiert werden.

Holger Jahn und die CDU Fraktion im Beirat Blumenthal